

# Jehovas Zeugen

Die Zeugen Jehovas erlebten in den letzten Jahren ein explosionsartiges Wachstum in aller Welt. 1996 gab es etwa 4 Millionen aktive „Verkündiger“, der Wachturm wurde in 120 Sprachen gedruckt und in einer Auflage von etwa 18,6 Millionen weltweit verteilt. Seit 2005 hat die Gruppierung auch in Deutschland die Anerkennung als Kirche erlangt, was erhebliche Vergünstigungen in verschiedener Hinsicht bringt. In Deutschland gibt es derzeit etwas mehr als 200.000 getaufte Zeugen Jehovas, auch in den Ländern Osteuropas ist eine sehr starke Missionstätigkeit im Gange. Vielleicht waren sie auch schon an Deiner Haustür. Aber wer sind sie eigentlich? Was lehren sie? Der folgende Vortrag bemüht sich um einen kurzen und verständlichen Überblick, wobei dann natürlich nicht alles erschöpfend dargestellt werden kann, das ist ja schlicht unmöglich. Die Gesamtliteratur der Zeugen Jehovas (im Text werden sie weiterhin ZJ genannt) ist nämlich, ohne zu übertreiben, uferlos. Zunächst sollen die wichtigsten Namen genannt werden.

Die ersten Anhänger von C.T. Russell nannten sich Christen oder Urchristen. Später kam der Name „Anhänger der Morgenröte des Tausendjährigen Reiches“ auf. Seit 1913 hiess die Organisation „Internationale Vereinigung ernster Bibelforscher“. Seit 1931 nannte man sich dann Zeugen Jehovas. Später wurden auch Namen wie „Neue Welt- oder Theokratische Gesellschaft“ genannt. Die Geschichte soll in 5 Hauptperioden aufgliedert werden.

## Die Ära C.T. Russell (1870-1916)

Charles Taze Russell wurde am 16.02.1852 als Sohn eines reichen Textilunternehmers in Pennsylvania geboren. Nach Kontakt mit verschiedenen Kirchen schloss er sich 1876 der Lehre des Adventisten Barbour an und nannte sich Pastor, ohne eine theologische Ausbildung genossen zu haben. Man lehrte nun, die Ankunft Christi habe 1874 unsichtbar begonnen, und es werde nunmehr nach einer Erntezeit von 40 Jahren mit der Sammlung der Heilsgemeinde im Jahre 1914 das sichtbare Weltende erreicht sein. Nach einiger Zeit trennte sich Russell im Streit von Barbour. Im Alleingang fügte er dann der Lehre eigene Endzeitprophetien hinzu:

Das Reich Gottes wird 1914 da sein.  
Der Leib Christi wird mit dem Haupt herrschen.  
Israel wird gesammelt und erneuert sein, die Drangsal wird zu Ende sein.

Nichts davon trat ein. Russell gestand 1914 seinen Irrtum ein, jedoch unter dem Vorwand, er habe seinerzeit nur eine unverbindliche Meinung geäußert. 1879 war neben der Trennung von Barbour auch das Jahr seiner Heirat mit Maria F. Ackley und der Erstausgabe der Zeitschrift Zions Wachturm. Russell war nämlich ein glühender Verehrer des Zionismus! Ab dem 01.03.1939 hieß die Zeitung dann „Der WT verkündigt Gottes Königreich“.

Bereits 1879 entstanden die ersten Gemeinden. 1881 wurde die Wachturm-Bibel-und Traktat-Gesellschaft (WTG) gegründet und 1884 amtlich registriert. Es war eine AG mit Mindestbeteiligung von 10 \$. Russell war der Präsident auf Lebenszeit, seine Frau war die Sekretärin und Schatzmeisterin. Man druckte Traktate und Bücher von Russell, Paton, Rice, Mann und anderen Autoren. Der Charakter eines geschäftlichen Unternehmens wurde von Russell selbst eingeräumt. Um 1900 gab es etwa 2000 Anhänger. Die Struktur der AG wurde erst 1944 abgeschafft. Der erste deutsche „Pilgrim“ war Otto Koetitz in Wuppertal Elberfeld.

Bereits ab 1892 gab es interne Machtkämpfe.

1895 hatte Russell sogar Streit mit seiner Frau, die den gleichen Prophetenrang wie er selbst beanspruchte. 1906 kam es zur Scheidung. Auch mit der Kirche gab es einen bösen Streit, bis Russell 1913 einen Prozess gegen den Baptisten J.J.Ross verlor. Dieser hatte dunkle Punkte aus Russells Leben veröffentlicht und ihn offen als einen Ignoranten und selbsternannten Pastor bezeichnet. Russell soll über 50.000 Seiten Texte geschrieben haben, aber das trifft nicht zu, es ist maßlos übertrieben. Russell unterhielt außerdem gute Beziehungen zum Freimaurertum und zu den Adventisten. Er starb 1916 eines plötzlichen Todes während einer Zugreise. Sein Hauptwerk sind die „Schriftstudien“, die nach Aussage der WTG zum Verständnis der Bibel unerlässlich sind. Russell selbst hat sie sogar der Bibel übergeordnet! Sie bestehen aus 7 Bänden:

Der göttliche Plan der Zeitalter.- Grundlagen des Lehrsystems.

Die Zeit ist herbeigekommen.- Zeiten, Zeitpunkte, Bibelchronologie.

Dein Königreich komme!- Schicksal Israels, Zeitberechnung aus der Cheopspyramide.

Der Tag der Rache.- Die Auflösung der gegenwärtigen Ordnungen.

Die Versöhnung des Menschen mit Gott.- Opfer Jesu, des engelhaften Geistwesens.

Die neue Schöpfung.- Herauswahl und Wesen der Gemeinde.

Der letzte Band, posthum von der WTG geschrieben.- Russell in einer Linie mit Paulus, Johannes, Arius, Waldus, Wycliff und Luther.

### **Die Ära Joseph Franklin Rutherford (1916-1942)**

Geboren am 08.11.1869, kam Rutherford als erfolgreicher Staatsanwalt und Richter nach einem inneren Machtkampf zur Herrschaft über Direktorium, Herausgeberkomitee und den Ausschuss der WTG. Er selbst gab sich den Titel „Richter Rutherford“. Seine Ära war von drei Hauptaspekten geprägt:

Organisatorische Reformen und Belebung der Promotion durch Einführung des Haus-zu-Haus Dienstes. Ausbau der Zentrale in Brooklyn, erste Rundfunkstationen. Die Einführung des Namens „Zeugen Jehovas“ 1931 in Columbus/Ohio. Einführung des unbedingten Gehorsams. Abschaffung von Kreuz, Ostern, Weihnachten, Geburtstagen und anderen Dingen.

Die Lehren Russells wurden weitgehend umgedeutet oder abgeschafft. 1917 wurde der Band 7 der Schriftstudien veröffentlicht. Das Jahr der Wiederkunft war jetzt 1918! Aufgrund staats- und kirchenfeindlicher Aussagen wurde Rutherford von 1918-1919 inhaftiert. Nach seiner Entlassung war er der uneingeschränkte Held der ZJ. Nach dem Irrtum von 1918 wurde das neue Datum auf 1925 angesetzt. „Millionen von jetzt lebenden Menschen werden niemals sterben!“ nach dem erneuten Irrtum sagte Rutherford: „You know that I made an ass out of myself.“ Danach wurden 1926 die Schriftstudien in stark veränderter Form neu herausgegeben. Ein neues Datum für die Wiederkunft traute sich Rutherford allerdings dann doch nicht mehr zu.

Die WTG wurde komplett auf die Person Rutherford zentralisiert. Privat wurde auch Rutherford von seiner Frau geschieden, er war möglicherweise Alkoholiker. Sein Sohn war ihm entfremdet. Letztlich schrieb Rutherford 18 Bücher und schaffte die Lehren Russells eigentlich ab. Aber auch seine eigenen Lehren wurden später zum größten Teil wieder verworfen. Seine politik- und kirchenfeindliche Lehre führte zu starken Verfolgungen der ZJ unter Hitler, den Kommunisten und in Malawi. Bis heute verweigern die ZJ den Wehrdienst und den Fahnengruß.

## **Die Ära Nathan Homer Knorr (1942-1977)**

Geboren am 23.04.1905 trat er als 16-Jähriger in die Organisation ein und arbeitete sich in Brooklyn Schritt für Schritt bis zur Präsidentschaft nach oben. Er war also sozusagen ein klassischer Apparatschik. Er war das große Wirtschaftsgenie und ging als Mr. Moneymaker in die Geschichte ein. Er gründete die Gileadschule in South Lansing, N.Y. zur Ausbildung der Auslandsmissionare. Es entstanden neue Länderorganisationen. Der Bücher- und Zeitungsverkauf wurde weltweit sowohl an Anzahl als auch in der Qualität erheblich gesteigert.

1950 wurde die „Neue-Welt-Übersetzung der christlichen griechischen Schriften“ das neue Testament der WTG, nach längerer Arbeit unter Mithilfe einiger Katholiken, herausgegeben. An über 230 Stellen wurde das Wort „Kyrios“ für Herr durch das Wort Jehova ersetzt. 1960 lag dann die komplette Bibel als NWÜ vor. Sie weist entscheidende Änderungen des alten Kanons der Christenheit auf, mit deren Hilfe die ZJ bis heute ihre Sonderlehren untermauern.

Der neue Termin für die Endzeit wurde auf 1975 festgelegt, aber doch vorsichtiger. Frederick Franz, der Wachturmtheologe, sagte: „Es könnte sein. Aber wir sagen nichts. Bei Gott ist alles möglich. Aber wichtig ist, dass die Zeit kurz ist. Die Zeit läuft ab, darüber besteht kein Zweifel“ Dieser Aussage ist in der Tat nur schwer zu widersprechen, denn auch aus biblischer Perspektive besteht keinerlei Zweifel darüber, dass die Zeit abläuft - nämlich jeden Tag 24 Stunden weiter!--- Wie dem auch sei: 1980 wurde die falsche Aussage erneut korrigiert, nach dem Austritt zahlreicher enttäuschter Mitglieder blieb nichts anderes übrig. Im letzten Teil der Ära Knorr kam es dann zu einer Demokratisierung der Leitungsstrukturen. Es gab nun insges. 6 Komitees der leitenden Körperschaft weltweit sowie auch Komitees in Zweigorganisationen und örtliche Versammlungskomitees.

## **Die Ära Frederick W. Franz (1977-1992)**

Geboren am 12.08.1893, kam er 1913 in die Organisation hinein. 1920 kam er nach Brooklyn, 1945 wurde er Vizepräsident, 1977 schließlich Präsident. Er war der eigentliche Wachturm-Theologe. Die NWÜ fertigte er mit Hilfe einiger Katholiken an, auch die teils verzwickten Argumentationsketten der ZJ stammen maßgeblich aus seiner Feder. In seine Zeit fiel auch die schwere innere Krise von 1980. Abtrünnige wurden reihenweise mit Ausschluss bestraft. Auch sein Neffe Raymond Franz trat nach 40 Jahren der Zugehörigkeit aus der Organisation aus. Er erkannte, dass er sein Leben an einen Mythos verschwendet hatte. Frederick W. Franz selbst starb als treuer Zeuge Jehovas mit 99 Jahren, ohne zu der Erkenntnis seines Neffen gelangt zu sein.

## **Die Ära Milton G. Henschel (seit 1992)**

Er wurde am 09.08.1920 in die Organisation hineingeboren und stieg bis zum Präsidentenamt auf. Seine Ära ist in prophetischer Hinsicht durch den Versuch der Erhaltung des status quo gekennzeichnet.

## **Untergruppierungen**

Abschließend sei noch kurz erwähnt, dass es bei den ZJ Abspaltungen und sektiererische Untergruppen gibt. Von diesen seien hier nur kurz genannt: Die freie Bibelgemeinde seit 1916,

Die Tagesanbruch-Bibelstudien-Vereinigung seit 1917, Die Kirche des Reiches Gottes oder Menschenfreundliche Versammlung (Esoterik). Nachfolgend wollen wir uns jetzt, natürlich auch in gestreckter Form, mit den wesentlichen Aspekten der Lehre und des Lebens der ZJ befassen

## **Die Bibel**

Nach der Lehre der ZJ ist Jehova der Verfasser. Menschen haben dabei mitgewirkt, und zwar in der Kraft des heiligen Geistes. Der heilige Geist ist allerdings keine Person innerhalb der Gottheit, sondern eine wirksame unpersönliche Kraft unter der Hand Jehovas. Alle Bibelteile der NWÜ gelten als irrtumslos und von gleicher Wertigkeit. Jesus Christus hat nicht eine besondere Stellung in der Schrift. Daher ist es bei den ZJ auch möglich, aus allen Teilen der NWÜ jeden beliebigen Vers ohne Zusammenhang zu zitieren. Dies ist der sogenannte Rösselsprung. Dabei wird die NWÜ (wir reden hier also ausdrücklich von der Bibel der WTG) zu einer vollkommen freien Zitierfläche, die man wie einen Baukasten mit frei kombinierten Teilen benutzen kann. Die Folgen sind zum Teil schwerwiegend, z.B. eine völlige Entstellung der Lehre von den Haushaltungen und der Heilslehre.

Es gibt auch keine Bündnisse und Testamente, sondern nur „Hebräische Schriften“ (die ersten 39 Bücher, die man normal als das alte Testament bezeichnen würde) und „Christlich-griechische Schriften“ (die letzten 27 Bücher, normalerweise als neues Testament bezeichnet). Man kann somit eine Fülle falscher Lehren erfinden, da man nie einem Kontext folgen muss.

Der Gottesname ist JEHOVA, eine Wortkombination aus dem alten Tetragrammaton JHWH der Hebräer und den Vokalen des hebräischen Wortes ADONAI für Herr. Der Titel Kyrios wird nicht akzeptiert, da er eine Verwechslung Jehovas mit Jesus ermöglichen könnte. Jesus Christus ist ja bei den ZJ nicht Gott!

Auch die Typenlehre wurde verändert. So gilt zum Beispiel die Arche Noah als ein Typus für die WTG, die Sintflut als Typus für die Vernichtung der Kirchen bei der Schlacht von Harmageddon.

Unter Parallelisierung versteht man bei den ZJ kurz gesagt die Tatsache, dass man positive Bibelgestalten mit der WTG und negative mit den Gegnern identifiziert. Durch Allegorese entstehen verzerrte und teils lächerliche Auslegungen. So soll der Behemoth und der Leviathan aus Hiob 40 und 41 eine Prophetie auf die Erfindung der Dampfmaschine sein!!

Weitere Kennzeichen sind Falschübersetzungen (z.B. „Glauben ausüben“ anstelle von glauben, um eine Werkgerechtigkeit zu begründen), falsche Zitate, Fußnoten und Kommentare und Neueinfügungen zur Rechtfertigung von Sonderlehren.

Weltanschauungen der ZJ werden als neues Licht bzw. neue Offenbarungen in die NWÜ hineingelesen (laut Dan.12,4). Dies ist ein ganz typisches Kennzeichen, das normalerweise Sekten charakterisieren würde. Es erlaubt der jeweiligen Gruppe, ihre Lehren jederzeit den Erfordernissen der Zeit oder der Umstände nachträglich anzupassen. Auch Fehler der Vergangenheit können durch neues Licht sehr leicht berichtigt werden.

## **Das Gottesbild**

Die WTG lehrt, dass nur Jehova allein Gott sei. Die Namen Jehova und Jesus dürfen nicht verwechselt werden. Man muss zwar in einer gewissen Art an Jesus glauben, aber gerettet wird man vor allem durch die richtige Wertschätzung des Namens Jehova. Jehova ist nicht identisch mit Jesus Christus. Die ZJ betrachten sich als ein Volk für Jehovas Namen. Von der Heiligung dieses Namens hängt alles Wohlergehen ab. Nur Jehova ist Gott! Gott ist einer, nicht dreieinig. Die Lehre der Dreieinigkeit ist nach ihrer Ansicht für den Menschen nicht zu begreifen und somit als unvernünftig abzulehnen. Der Gott, der nicht in die Rechenarten des menschlichen Gehirnes hineinpasst, wird also als unvernünftig abgelehnt.

Auch jedes andere unerforschliche Gottesgeheimnis wird nicht akzeptiert. Die ZJ bezeichnen die Dreieinigkeit sogar als unbiblich. Sie sei nicht von Gott. Eigentlich würden von den Christen in Wahrheit drei Götzen verehrt: Vater, Sohn und Heiliger Geist. Diese Lehre sei vom Satan. In Wahrheit verhalte es sich folgendermaßen: Jesus Christus sei der fleischgewordene Erzengel Michael, er sei ein Sohn Gottes (wie alle anderen Engel auch), das erste Geschöpf Gottes und der Schöpfungsmittler für alle anderen Geschöpfe. Der Heilige Geist sei Gottes aktive Kraft, aber keine Person. Man könne ihn etwa mit einem elektrischen Strom vergleichen. Das erinnert uns an die esoterische Lehre von der kosmischen Kraft oder der göttlichen Energie im New Age. Bibelstellen, die von den ZJ in diesem Zusammenhang mit Vorliebe verändert oder auch angefochten wurden, sind z.B. Joh.1, 1-3; 3,16; 5,19; 10,30; 14,28; 20,28; Mk.13,32; Kol.1,15.

Jedem gläubigen Christen, der sich ein wenig in der Bibel auskennt, wird bei diesen Fakten sofort klar sein, daß die Lehre der ZJ nicht nur in Nebenaspekten die Bibel relativiert, sondern der Heiligen Schrift in den Grundlagen der Glaubenslehre fundamental entgegensteht.

## **Das Menschenbild**

Die WTG lehrt, dass nur Jehova absolut vollkommen sei. Der Mensch Adam sei nur relativ vollkommen gewesen, und zwar in den Grenzen seines Menschseins. Der Mensch sei selbst eine Seele, aber er habe keine Seele. Er sei eine Kombination des Staubes der Erde und des Odems des Lebens. Beim Tod würde er ganz und gar sterben (Ganztod). Kein Teil von ihm würde weiterexistieren. Das ewige Leben werde erst beginnen durch den göttlichen Akt der Neuschaffung, den Jehova einmal an seinen Auserwählten vornehmen würde. Alle anderen Menschen und die Dämonen würden völlig vernichtet sein auf ewig (Annihilation). Adam fiel in Sünde, starb und wurde daraufhin völlig vernichtet. Kein Teil von ihm existiere irgendwie weiter.

Jesus sei aber ein vollkommener, heiliger, sündenloser Mensch gewesen. Nach seinem vollkommenen Opfertod sei er von Jehova nach drei Tagen der Vernichtung im Grab wieder neu geschaffen worden und sei dann als ein unsterbliches Geistgeschöpf in den Himmel gegangen. Deshalb sei es auch unmöglich, dass der Schächer am Kreuz nach seinem Tod unmittelbar mit Jesus zusammen im Paradies gewesen sei, denn er sei ja vernichtet. Jesu Opfer gebe aber allen Menschen die vollkommene Ausgangsposition Adams vor seiner Sünde wieder zurück. Der Mensch könne sich dann in der Bewährungszeit des irdischen Paradieses läutern und somit selbst erlösen.

Man lehrt weiterhin, dass es eine Hölle im traditionellen Sinne nicht gäbe. Hölle sei ein Ort der Ruhe, des Schlafes, letztlich identisch mit dem Grab, der „Gedächtnisgruft“ und mit der

völligen Vernichtung. Die Lehre von einer ewigen Qual sei zum einen unbiblisch, dann auch widersinnig, unlogisch und lieblos, zuletzt auch ungerecht, weil der Mensch nichts dafür kann, was und wie er ist. Der Feuersee sei rein symbolisch, da ja der Tod und der Hades dort hinein geworfen würden. Tod und Hades könnten doch wohl nicht buchstäblich verbrannt werden. Sie werden nach Lehre der ZJ aber einmal vernichtet und beseitigt werden. Der Begriff ewig (gr. aionios) bezeichnet bei den ZJ nicht einen unaufhörlichen Zustand der Qual, sondern das niemals endende vernichtet Sein als Ergebnis einer einmaligen Auslöschung beim Ganztod. Der Mensch könne nicht verloren gehen, sondern werde einfach vernichtet.

Die Bibel lehrt den gläubigen Christen aber sehr wohl einen leiblichen Tod, den ersten Tod. Danach überdauert die Person des Menschen körperlos im Paradies oder im Scheol. Es wird sehr wohl eine leibliche Auferstehung geben, für die Gläubigen zum ewigen Leben, für die nicht Gläubigen zum zweiten und ewigen Tod. Dies wird die ewige Qual an Leib und Seele im Feuersee bei vollem Bewusstsein beinhalten. Der Herr Jesus hat sehr oft eindringlich davor gewarnt!! Mt.25; Lk.16,19-31; Lk.23,43; Joh.5,28-29.

## **Die Heilslehre**

Russells Angst vor der ewigen Qual trieb ihn dazu, diese zu verneinen wie im letzten Kapitel erwähnt. Demgegenüber kreierte er ein Reich der ewigen Seligkeit für die Gerechten, das Paradies des „Königreiches Gottes“ auf Erden. Man sieht es oft in den geschönten Bildern auf den Büchern und Traktaten der ZJ. Daraus spricht die Sehnsucht nach Harmonie und Glück, die sich in oftmals kitschigen Phantasiedarstellungen äußert. Auch im Islam gibt es derartige Paradiesvorstellungen.

Die Heilslehre der WTG lässt sich wie folgt kurz skizzieren: Adam wurde etwa 4028 oder 4026 v.Chr. geschaffen. Luzifer existierte bereits. Er sollte den Menschen beschirmen, aber er rebellierte gegen Jehova und verführte den Menschen. Deshalb wurde er mit seinen Dämonen zur Vernichtung verurteilt. Aber Jehova musste ihnen 6000 Jahre Zeit einräumen, weil Satan schon vorher 2 Fragen aufgeworfen hatte: Ist Jehova wirklich der Herrscher über das Weltall? Werden Jehovas Diener ihm wirklich aus Liebe gehorchen oder dem Satan dienen? - Satan gründete nun sein Reich in der Welt in Form von Staaten, Religionen und Kirchen.

Die organisierte Religion ist „die grosse Hure“. Demgegenüber stehen immer wieder die ZJ wie Abel und Mose. Im Jahr 607 v.Chr. endete die theokratische Vorbildregierung Moses wegen der Sünde der Könige Judas mit der babylonischen Gefangenschaft. Es begannen die Zeiten der Nationen, die 2520 Jahre bis 1913 dauern sollten.

Die Verführung und die Sünde Adams führte zur Disharmonie zwischen den Menschen und Jehova. Die Sünde wurde von Adam durch die Vererbungsgesetze an alle folgenden Generationen weitergegeben. Die Folgen sind Tod, Krankheit, Schmerz und Altern. Deshalb sandte Jehova als mächtigen Gegenschlag gegen die Weltherrschaft Satans den Erzengel Michael auf die Erde. Er wurde als Jesus Christus ein Mensch und opferte sein Leben, um die Übertretung Adams zu bezahlen. Nach seinem Tod am Pfahl war er für 3 Tage im Grab. Danach wurde er von Jehova neu erschaffen und wiederum als Erzengel Michael zu einer neuen Stellung erhöht.

Michael durchlief also 3 Stufen: Engel-Mensch-Engel. Er bekam die Fähigkeit, Leiber zu materialisieren und sich so den Jüngern zu zeigen, um den Anschein zu erwecken, Jesus sei auferstanden! Jesu Leib aber wurde von Jehova vernichtet. Er wird aber bei der Auferstehung

von Jehova neu geschaffen werden und mit den 144000 in den Himmel gehen. Jesus Christus, der menschengewordene Michael, starb in erster Linie, um den Namen Jehovas zu verteidigen und sein Königreich aufzurichten. Jesus war der zweite Adam, der die Sünde des ersten Adams ausgeglichen hat. Wer das in Anspruch nimmt, hat die Möglichkeit, selbst zur Vollkommenheit aufzusteigen, indem er in seinem eigenen Leben seine Fehler ausgleicht, und zwar durch Glauben und Werke. Dazu gehören z.B. Eine Jehova gefällige Lebensführung, die Verkündigung des Königreiches, die Unterwerfung unter die WTG und andere Dinge.

Es gibt in der Lehre der WTG 3 Auferstehungen:

- Christus und die 144000 Mitregenten im 1000-jährigen Reich und später im Himmel.
- AT-Heilige und andere Jehovagläubige vor Pfingsten sowie ZJ, die vor Harmageddon starben und nicht zu den 144000 gehören. Diese werden mit einem stofflichen Leib neu erschaffen und leben auf der Erde. Sie haben keinen Zutritt zum Himmelsbereich. Sie kommen aber später auf die neue Erde.
- Alle die im Leben nichts von Jehova gehört haben. Sie bekommen im Tausendjährigen Reich eine Bewährungszeit. Bewähren sie sich, dann kommen sie auf die neue Erde. Versagen sie, dann werden sie vernichtet.

Was sagt nun die Bibel der gläubigen Christen zu all diesen Dingen? Es ist unmöglich, hier die Heilslehre zu skizzieren, aber es sollen doch wesentliche Aspekte genannt werden.

- Gott hat es nicht nötig, dem Satan in 6000 Jahren etwas zu beweisen.
- Sünde ist nicht Disharmonie, sondern der Lohn der Sünde ist der Tod, ein völliger Bruch der Beziehung zu Gott, die Verlorenheit.
- Der Herr Jesus ist nicht ein Geschöpf, schon gar nicht der Erzengel Michael. Er ist der Schöpfer. In ihm nahm Gott persönlich Menschengestalt an. Nur er konnte das Problem der Sünde lösen.
- Sein Opfertod am Kreuz (nicht am Pfahl) ist völlig ausreichend in Ewigkeit.
- Jesus Christus ist leiblich auferstanden, er nahm sein Leben selbst wieder (Joh.10,18).
- Die Errettung ist einzig aus Glauben an seinen Tod und seine Auferstehung sowie an die sühnende Kraft seines Blutes. Sie ist nicht aus Werken, damit niemand sich rühme.
- Auferstehung ist nicht Neuschaffung, sondern die Wiedervereinigung des auferweckten Leibes des Verstorbenen mit seiner Seele, entweder zur Rettung in der ersten oder zum Gericht vor dem großen weißen Thron in der zweiten Auferstehung.
- Der Tod im Feuersee ist nicht Vernichtung, sondern bewusste Qual in Ewigkeit.
- Kein im Unglauben gestorbener Mensch erhält eine zweite Bewährungschance.

## **Das Gemeindeverständnis**

Seit 1931 ist nicht mehr Israel das Volk der Verheißung und der Bündnisse auf der Erde, sondern die ZJ. Alle Kirchen außer den ZJ gelten ohne Ausnahme als Hure Babylon. Alle ihre Lehren werden als satanisch abgelehnt. Nur die leitende Körperschaft der ZJ in Brooklyn, N.Y. mit einer wechselnden Zahl von Mitgliedern gilt nach Mt.24,45 als „der treue und verständige Sklave“, als der Kanal für Gottes Offenbarung. Von hier aus wird das „Neue Licht“ monatlich durch den Wachturm und andere Schriften in allen großen Sprachen der Welt verbreitet. Über dieser Körperschaft selbst steht kein Staat, keine Kirche, keine Regierung, sondern nur Jehova allein. Anfangs waren die ZJ völlig obrigkeitsfeindlich (was an sich ja einen Verstoß gegen Rö.13,1 ist!), seit den 60er Jahren werden aber Staaten zumindest als ordnende Elemente anerkannt. In der Organisation selbst gibt es allerdings eine

strenge Hierarchie: Älteste am Ort, Vorsitzführer, Stadtaufseher, Kreislaufseher, Bezirksaufseher, Zweigaufseher, Zonenaufseher, Leitende Körperschaft, Präsident. Die „wahre Religion“ hat bei den ZJ fünf Kennzeichen:

Liebe untereinander,  
Achtung vor Jehovas Wort,  
Heiligung des Namens Jehovas,  
Verkündigung des Königreiches Gottes als einziger Hoffnung für die Welt,  
Völlige Absonderung von der Welt und ihren Angelegenheiten.

Diese Zeichen werden weltweit natürlich nur von der WTG erfüllt. In der Gemeinde gibt es zwei Hauptklassen:

Die Heiligtumsklasse oder gesalbte Königreichsklasse des treuen und verständigen Sklaven. Alle bewährten ZJ, die bis zur Veröffentlichung dieses Dogmas im Jahre 1935 bereits zu der Organisation gehörten, fallen in diese Klasse. Dazu kommen heute noch einige wenige Leute, die sich in ihrem Leben vollständig der WTG geopfert haben. Sie haben sich das himmlische Heil verdient und vervollständigen die vor 1935 noch nicht erreichte Zahl der 144.000!! Die Gewissheit, dazuzugehören, erhalten diese Menschen durch direkte Offenbarung von Jehova selbst. Nicht einmal David und Johannes der Täufer haben zu dieser Klasse gehört!! (Apg,2,29+31; Mt.11,11). Diese Klasse wird die Ewigkeit im Himmel verbringen.

Die große Volksmenge oder irdische Sklavenklasse der schafähnlichen Menschen, die anderen Schafe (Mt.10,16). Dazu gehören alle ZJ, die jemals gelebt haben, ohne zu den 144.000 zu gehören, und alle Menschen, die keine ZJ waren, sich aber im Tausendjährigen Reich bewähren werden. Ebenso alle alttestamentlichen Heiligen, also auch David und Johannes der Täufer. Sie werden die Ewigkeit ohne Zugang zum Himmel auf der neuen Erde verbringen. Viele aus dieser Klasse werden als Überlebende von Harmageddon sogar lebendig in das Königreich eingehen.

Das Leben des getauften ZJ, des so genannten einfachen Königreichsverkündigers, hat in der Woche etwa den folgenden Ablauf: Am Sonntag Versammlung im Königreichssaal am Ort mit biblischem Vortrag und Wachturmstudium. In der Woche mehrere Zusammenkünfte mit Fortbildung und Missionsschulung. Nach außen hin Zeitschriftenverbreitung bei Gelegenheit, Haus-zu-Haus-Predigtendienst, Heimbibelstudium mit Interessierten. Alles wird genau notiert!

Das Ganze macht etwa 40 Stunden Dienst im Monat aus, der auch kontrolliert wird. Der „Hilfspionier“ macht etwa 60 Stunden, der „allgemeine Pionier“ mehr als 90 Stunden, der „Sonderpionier“ mindestens 140 Stunden (mit Taschengeldzuwendung). Außerdem gibt es die „Gileadmissionare“ (mindestens 140 Monatsstunden im Auslandsdienst), und schließlich die „Bethel-Mitarbeiter“ (Innendienst in Büros, Verlagen und Druckereien der WTG). An der Belastung und den Vorschriften gehen immer wieder Mitglieder zugrunde. Es kommt auch bei den ZJ aus verschiedensten Gründen immer wieder zu Austritten oder Ausschlüssen.

Die Taufe der ZJ geschieht durch völliges Untertauchen, sie ist ein Symbol für die Hingabe an den Willen Jehovas und seiner WTG. Kleinkinder und Säuglinge werden nicht getauft. Die „Taufe mit dem Heiligen Geist“ hat nur die Heiligtumsklasse von Jehova selbst erhalten, sie ist „gesalbt“.

Das Gedächtnismahl hat folgende Charakteristika:

Ausführung alljährlich am 14. Nisan, der als Todestag von Jesus gilt,

Es besteht aus den Elementen Brot und Rotwein,

Nur die Gesalbten 144.000 dürfen es nehmen, heute also nur ein kleiner Überrest,

Ist kein Überrestmitglied am Ort vorhanden, so gehen die Elemente unberührt durch.

Gegenüber Abtrünnigen wird die Sanktion des Gemeinschaftsentszuges praktiziert. Es sind nicht selten seelische Grausamkeiten damit verbunden wie Totschweigen, Grußverweigerung, Boykottierung, Familienspaltung. Manchmal sind sogar körperliche Bedrohungen geschehen.

Genuss und Übertragung von Blut und Blutprodukten, auch Eigenblut, werden oftmals unter Inkaufnahme akuter Lebensgefahr (z.B. nach größeren Operationen) strikt abgelehnt. Man beruft sich auf Gen.9,4; Lev.7,26-27; Lev.17,14.

### **Die Eschatologie der ZJ (die Lehre von den letzten Dingen)**

Für die Endzeit gab es bei den ZJ immer wieder verschiedene Chronologien, die sich auf unterschiedliche Ereignisse und Personen bezogen. Alle diese Berechnungen und Prophetien haben bisher versagt. Danach wurden sie durch „Neues Licht“ und „Unabhängiges Studium“ immer wieder abgeändert. Heute macht die WTG eigentlich keine feste Aussage mehr zum Zeitpunkt des Endes sie haben also auch in diesem Punkt „Neues Licht“ erhalten, welches nunmehr offensichtlich zur Erleuchtung in Form von völliger Unklarheit geführt hat. Die wichtigsten Personen und Zeitlinien sollen nun kurz skizziert werden.

Adam wurde nach Aussage von Charles Taze Russell im Jahre 4128v.Chr. erschaffen. Das Reich sollte 1914 kommen, dies aufgrund komplizierter Berechnungen im Zusammenhang mit der Archäologie der Cheopspyramide und anderen Faktoren.

Die Zeiten der Nationen hätten nach Russell im Jahr 607v.Chr. mit der Eroberung Jerusalems durch den Babylonier Nebukadnezar begonnen. Sie sollten 2520 Jahre dauern, also mit 1913 enden. Somit ergab sich auch in dieser Chronologie das Kommen des Reiches für 1914.

Der Greuel der Verwüstung sei nach Russell durch Kaiser Justinian mit der Einführung des Caesaropapismus in 559n.Chr. aufgerichtet worden. In Daniel 12 in der Bibel werden nun 3 Zahlen von Tagen genannt: 1260, 1290, 1335 Tage. Russell deutete diese Tage in Mondjahre um und veröffentlichte die folgenden Berechnungen:

$539+1260=1799$ . Im Jahre 1799n.Chr. sollte die Zeit des Endes in Daniel beginnen! In diesem Jahr führte Napoleon Krieg gegen Ägypten und England. Russell deutete diese beiden Gegner Napoleons als die Könige des Nordens und des Südens.

$539+1335=1874$ . Im Jahre 1874 soll nach Russell die unsichtbare Wiederkunft Christi und der Beginn der 40jährigen Erntezeit stattgefunden haben. Auch dies führte in der Endabrechnung der Jahre wieder in das Jahr 1914 für das sichtbare Kommen des Königreiches.

Nichts davon traf ein, wie wir wissen. Russell gab seinen Irrtum zu und brachte dann noch das Jahr 1918 vorübergehend ins Gespräch. Weitere Prophetien konnte er nicht mehr geben, da er 1916 starb. Alle seine Chronologien sind einfach durch den Ablauf der weiteren Geschichte zur völligen Bedeutungslosigkeit verkommen.

Nach 1914 gab man dann zunächst folgende Deutung heraus: Jesus kam 1914 zwar nicht zur Erde, sondern er wurde im Himmel auf den Thron gesetzt. Somit ist 1914 nicht das Ende, aber

vielmehr der Beginn der Erntezeit. Das hätte dann ins Jahr 1954 geführt. (1954 war zwar Deutschland Fußballweltmeister, aber sonst geschah eigentlich nichts Entscheidendes. Anmerkung des Schreibers). Und wieder nichts!

1920 behauptete Russells Nachfolger Rutherford, das Tausendjährige Reich käme im Jahr 1925. Er schrieb dies in der Schrift „Millionen jetzt lebender Menschen werden niemals sterben!“ Nach seiner Berechnung betrat Israel im Jahr 1575v.Chr. das Land Kanaan. Damit sei eine „vorbildliche Wiederherstellung“ der Theokratie nach der Rebellion Satans erfolgt. In diesem Jahr habe Mose auch die Sabbathjahre und die Jubeljahre eingerichtet. Jedes 50.Jahr war ein Jubeljahr.

Mittels Rösselsprung war die weitere Berechnung dann kein Problem mehr. Anhand von Jer.25,11 und 2.Chr.36,17-21, wo von 70 Jahren die Rede ist, nach denen Jehova das Ende der Gefangenschaft Israels festgesetzt hatte. Das neue Israel war ja nun die WTG!! Die 70 Jahre deutete Rutherford einfach um zu 70 Jubeljahren. 70 mal 50 Jahre ergibt 3500 Jahre. 1575v.Chr.+3500=1925n.Chr. als Jahr der Wiederkunft Christi!! Daraufhin verkauften tausende von ZJ ihr Hab und Gut, lebten von der Hand in den Mund und erwarteten das Reich. Nach dem Scheitern der Prophetie sagte Rutherford: „I know I made an ass out of myself.“ Er machte keine weiteren Prophetien mehr.

Nachdem auch die bereits oben erwähnte Prophetie auf 1954 gescheitert war, kam es dann zu einer ersten echten Erweckung bei den ZJ, und es traten zwischen 1964 und 1966 etwa 20% der Mitglieder aus der Organisation aus. Somit wurde 1966 eine neue Prophetie nachgelegt. Nach „unabhängigem Studium“ sei entdeckt worden, dass Adam nicht 4128v. Chr. sondern erst 4028 oder 4026 v.Chr. erschaffen worden sei. Deshalb sei das Ende nunmehr für 1975 zu erwarten. Das Unfassbare geschah: erneuter massenhafter Zulauf zur WTG und Steigerung des Schriftenverkaufs.

1968 wurde dann zur Sicherheit noch einmal nachgelegt, um einem Versagern der Prophetie von 1975 zuvorzukommen. Jesus habe gesagt: „Diese Generation wird keinesfalls vergehen, bis alle diese Dinge geschehen sind!“ Welche Generation meinte er? Natürlich die Generation von 1914, dem Jahr des unsichtbaren Beginns der Erntezeit!! Wie viele Jahre beinhaltet eine Generation? Natürlich 70 Jahre, die Zahl der Jahre der Gefangenschaft der WTG. Somit ging es also nun folgendermaßen: 1914+70=1984 als das Jahr der Wiederkunft Christi.

Nach 1975 (und wohl auch noch mehr nach 1984) legt die WTG nunmehr gesteigerten Wert darauf, keinerlei konkrete Zahl mehr zu veröffentlichen. Durch in der Zwischenzeit erhaltenes „Neues Licht“ wird die Situation also immer unklarer und verwaschener. Heute sagt die WTG: Diese Generation sind heute die Menschen, die zwar die Zeichen der Gegenwart Christi sehen, aber dennoch nicht von ihren verkehrten Wegen umkehren. Es handelt sich also hier nicht mehr um eine zeitliche Angabe, sondern um ein Charaktermerkmal einer Generation, also um einen Zeitgeist.

Weiter heißt es dann: „Wenn das globale Zeugnis überall in dem von Jehova vorgesehenen Umfang gegeben worden ist, wird für ihn der Tag und die Stunde gekommen sein, das gegenwärtige Weltsystem zu beseitigen. Wir müssen diesen Zeitpunkt nicht im Voraus wissen....Der entscheidende Tag Jehovas rückt immer näher.“ Diese Änderung der Theologie fällt in die Ära Milton G. Henschel. Es soll nun noch ein kurzer Blick auf die Lehre der ZJ hinsichtlich der bereits geschehenen und noch bevorstehenden Abläufe der Endzeit geworfen werden.

## **Kurze Übersicht über die Endzeit**

Christus sei 1914 unsichtbar wiedergekommen und habe sein Reich im Himmel errichtet. Dabei sei der Satan auf die Erde geworfen worden, wo er seither Chaos, Kriege und Katastrophen verursacht. Seit 1914 erfüllen sich daher in der Welt die Prophezeihungen der Offenbarung, bis schliesslich Harmageddon sein wird. Die Stunde der Versuchung in Off.3,10 sei die Not der Bibelforscher im ersten Weltkrieg gewesen.

Die Versammlung in Philadelphia entspreche den 1918 verhafteten Vorstandsmitgliedern (Rutherford u.a.). Die zwei Zeugen in Off.11 entsprechen der Himmelsklasse, die im 1. Weltkrieg viel zu erdulden hatte, aber 1919 wieder zum Leben erweckt worden sei. Die Heuschrecken und Reiterheere aus Off.9 seien die ZJ, die durch die Verkündigung die Christenheit schädigen. Die 7 Trompetenstösse der NWÜ aus Off.6 und 11 seien die sieben Gerichtsbotschaften der WTG-Kongresse von 1922-1928.

Bei Harmageddon werde Jehova schließlich mit allen seinen Feinden abrechnen, indem er sie vernichten werde. Harmageddon („Berg von Megiddo“) sei kein geographischer Ort in Israel, sondern lediglich eine weltweite Situation allgemeiner Gerichtsreife am Ende der Tage. ( Diese Deutung dient dazu, Israel aus den Ereignissen der Endzeit herauszunehmen, denn Israel ist ja durch die WTG ersetzt. Anm. des Schreibers).

Danach kommt dann mit der sichtbaren Wiederkunft Christi das Tausendjährige Reich. Der Gerichtstag wird nicht 24 Stunden dauern, sondern die ganzen 1000 Jahre. Diejenigen, die als Nicht-ZJ Harmageddon überlebt haben, werden lebendig in das Reich eingehen. Diejenigen, die früher gelebt haben und nie etwas von Jehova gehört hatten, werden durch Neuschaffung ebenfalls in das Reich eingehen. Beide Gruppen werden dann 1000 Jahre Zeit haben, sich zu bewähren. Bei Bewährung werden sie auf der neuen ewigen Erde zusammen mit den ZJ leben, die nicht zu den 144.000 gehören. Bei Versagen werden sie vernichtet. Im neuen und ewigen Himmel wird der „Michael-Christus“ zusammen mit den 144000 leben. Der neue Himmel und die neue Erde werden im Prinzip der alte Himmel und die alte Erde sein, nur gereinigt von allen jehovafeindlichen Elementen und Mächten. Es wird dort vollständige Theokratie herrschen in der Form, in der sie heute schon in der WTG begonnen hat.

## **Biblische Grundaussagen zur Eschatologie im Gegensatz zu den Aussagen der WTG**

Es muss nun doch noch ein Wort aus biblisch-christlicher Sicht dem Gesagten gegenüber gestellt werden, um dem Leser dieses Aufsatzes eine Vergleichsmöglichkeit an die Hand zu geben. Dabei können natürlich nur grundlegende Linien gezeichnet werden, um den Rahmen nicht zu sprengen.

Der Gott der Bibel ist nicht ein Einzelgänger, sondern der dreieinige Gott: Vater, Sohn und Heiliger Geist. Durch den Sohn hat Gott nach Kol.1 das gesamte Universum geschaffen, die sichtbare und die unsichtbare Schöpfung. Noch vor der Entstehung der Erde wurden laut Hi.38,7 die Engelwesen geschaffen.

Der Satan war einst ein schirmender Cherub, also ein von Gott geschaffener sehr hoher Engel, vielleicht sogar der erste aller Engel. In Jes.14 und Hes. 28 lesen wir dann, dass er durch seinen Hochmut in Sünde fiel, weil er sein wollte wie Gott selbst. Daraufhin fiel er und nahm ein Drittel aller Engelwesen mit in seinen Fall hinein. Von da an lebte Satan mit seinen Dämonen in der unsichtbaren Welt als Feind des dreieinigen Gottes. Die Bibel bezeichnet ihn

in Off.12,9 als den Drachen, die alte Schlange, welcher Teufel und Satan genannt wird. Das sind also seine biblischen Namen. In Gen.1 sehen wir dann die Erschaffung des Menschen. Auch nach biblischer Zeitrechnung muss Adam etwa vor 6000 Jahren erschaffen worden sein, aber den genauen Zeitpunkt kann man unmöglich angeben. Von daher muss man alle Zeitangaben der ZJ aus biblischer Sicht in Frage stellen.

Bald danach sehen wir in Gen.3 den Sündenfall. Die Bibel sagt, dass der Lohn der Sünde der Tod ist, die Gnadengabe Gottes aber ewiges Leben in Jesus Christus, unserem Herrn (Rö.6,23)

Nach dem Sündenfall müssen seither noch immer alle Menschen auf der Erde sterben. In Rö.5 lesen wir, dass durch die Sünde Adams der Tod zu allen Menschen durchgedrungen ist, dass aber auch einmal der letzte Adam kommen würde, der durch seinen Gehorsam alle an ihn Gläubigen in die Stellung von Gerechten versetzen würde. Aus Glauben an ihn und sein Opfer, und nicht aus Werken, erhält der Mensch durch diesen Gerechten ewiges Leben und Vergebung der Schuld.

Schon kurz nach dem Sündenfall ist diese Erlösung durch das Blut und das Leben eines Stellvertreters in der Tatsache angedeutet, dass Adam und Eva nach dem Tod eines Tieres von Gott mit Rössen aus Fell bekleidet werden.

In den weiteren Büchern des alten Testaments offenbart Gott dann schrittweise, dass dieser Erlöser aus dem Volk Israel kommen würde, und dass sein Heil nicht nur für Israel selbst, sondern für alle Nationen bis an die Enden der Erde sein würde. Gott bildet über die Linie der Verheißung (nach der Sintflut) aus Abraham, Isaak, Jakob und den 12 Patriarchen das Volk Israel.

Mit Israel wurden in der Vergangenheit insgesamt 5 Bündnisse geschlossen: Der Abrahambund, der Bund am Sinai, der Bund der Landverheißung in den Ebenen Moabs, der Bund mit David und der neue Bund. Der Sinaibund ist Vergangenheit, er wurde durch den Tod des Messias beendet, da der Herr Jesus das Gesetz vollkommen erfüllte. Rö.10,4 schreibt: Der Christus ist des Gesetzes Ende. Große Teile der Bundeszusagen Gottes an Israel sind heute noch immer nicht erfüllt. Wenn Gott aber etwas verspricht, dann wird er es auch halten. Und somit muss es für Israel noch eine sehr verheißungsvolle Zukunft geben. Israel ist keineswegs durch die WTG ersetzt, auch diese Lehre ist grundlegend unbiblisch.

Aus der Sklaverei in Ägypten führte Mose das Volk in die Wüste. Vor dem Auszug wurde das Passahlamm vorgestellt, dessen Blut die Israeliten in der Nacht des Auszuges vor dem Gerichtengel schützte. Der Auszug aus Ägypten und die Wüstenwanderung bis zum Einzug in das Land Kanaan ist etwa auf die Mitte des 15.Jh.v.Chr. historisch und archäologisch datiert, da gibt es keinen Zweifel. Die Zahlen Rutherford's sind also schlichtweg falsch.

In der Wüste gab Gott den Bund vom Sinai, das Gesetz des Mose. Auch das Gesetz des Jubeljahres wurde (in Lev.25) wie alle anderen Gesetze auch, in der Wüste und nicht beim Einzug in das Land gegeben. Nach dem Einzug in das Land unter Josua kam danach die Zeit der Richter und der Könige. David erklärte im Jahr 1004 v.Chr. Jerusalem zur ewigen Hauptstadt Israels. Der Tempel wurde im Jahr 967 v. Chr. geweiht.

Die Assyrer zerstörten 722v.Chr. das Nordreich, die Babylonier zerstörten 586 v.Chr. unter Nebukadnezar das Südreich, die Stadt Jerusalem und den Tempel. Nach der 70jährigen babylonischen Gefangenschaft Israels kam es dann unter den Persern zur Rückkehr, der

zweite Tempel wurde 516 eingeweiht. Danach kam eine dunkle Zeit, in der keine Propheten sprachen, und in der das ungläubige Volk unter die Herrschaft der Römer geriet.

Dann kam aber um die Fülle der Zeit Johannes der Täufer und kündigte den Erlöser an, der dann auch wenig später erschien. Es war der Herr Jesus Christus, der als Sohn der Maria durch Jungfrauengeburt Mensch gewordene Schöpfer und Erhalter des Universums, das ewige Wort, der Bundesgott Israels, das Passahlamm Gottes für die Sünden der Welt. Nach einem sündlosen Leben in völliger Erfüllung des Gesetzes vom Sinai starb der Herr nachmittags am 15.Nisan 32 n.Chr. vor den Toren Jerusalems an einem Kreuz. Nach 3 Tagen im Grab ist er auferstanden und wurde von mehr als 500 Augenzeugen leibhaftig gesehen.

Er gab den Befehl, in der ganzen Welt allen Nationen das Evangelium zu verkündigen, nämlich ..dass Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, für unsere Sünden gestorben ist nach den Schriften, und dass er begraben worden ist, und dass er auferstanden ist am dritten Tage, nach den Schriften.(1.Kor.15,3-4)

Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern das ewige Leben habe(Joh.3,16). Wer dies glaubt, kommt nicht ins Gericht, sondern er ist vom Tode zum ewigen Leben hindurch gedrungen (Joh.5,24).

Denn aus Gnaden seid ihr errettet, mittelst des Glaubens, und das nicht aus euch - Gottes Gabe ist es; nicht aus Werken, damit niemand sich rühme (Eph.2, 8-9). Wer den Sohn hat, der hat das Leben. Wer den Sohn Gottes nicht hat, hat das Leben nicht.(1.Joh.5,11).

So klar spricht also die Bibel über die Rettung aus Glauben, und das auch noch an vielen anderen Stellen. Nicht wer in der WTG ist, hat das Leben. Wer den Sohn Gottes hat, der hat das Leben. Dieses Evangelium hat in der Geschichte schon zahlreiche Menschen aus tiefstem Elend und Verlorenheit herausgerettet und glücklich gemacht. Man bekommt das Heil und die Ewigkeit geschenkt, man braucht dafür gar nichts zu tun als nur an den Herrn Jesus und sein Werk zu glauben. Das ist wirklich eine frohe Botschaft, die sich von der Werkgerechtigkeit und den teilweise harten Arbeitsnormen der WTG grundlegend unterscheidet.

Nach Ablauf von nahezu 2000 Jahren der Kirchengeschichte sind wir nun auch nach Ansicht vieler christlicher Bibellehrer tatsächlich in der Endzeit angelangt. Der Herr Jesus hat uns aber ganz unmissverständlich mitgeteilt, dass wir die Zeit seiner Wiederkunft nicht genau datieren können (Apg1,6-8 und andere Stellen). Die ganzen Datierungsversuche der ZJ aus der Vergangenheit sind also aus biblischer Sicht nicht zulässig.

Der Herr hat auch gesagt, dass die Zeit des Endes an bestimmten Zeichen zu erkennen sein wird, und diese Zeichen sind alle da: große Weltkriege, Erdbeben, Seuchen, Hungersnöte, Brausen der Meereswellen, politische Umbrüche in nie gekanntem Ausmaß, die Vereinigung der Staaten Europas auf freiwilliger Basis, der Abfall in der Christenheit mit Verfall des Glaubenslebens von Einzelnen, Familien, Gemeinschaften und Kirchen sowie vollständigem moralischem Verfall der Gesellschaften und des Einzelnen. Das alles ist für die Endzeit vorausgesagt.

Und jetzt kommt das allerwichtigste Zeichen: Die Neugründung des Staates Israel in dem alten Land der Verheißung am 14.05.1948 nach einer Diaspora von 1878 Jahren!! Gott ist heute dabei, seine noch ausstehenden Verheißungen gegenüber Israel einzulösen, und nichts davon wird ausfallen!! Was haben wir laut dem Zeugnis der Bibel für die Zukunft zu erwarten?

Das nächste Ereignis wird die so genannte Entrückung der Gläubigen sein. Der Herr Jesus selbst wird herabkommen in die Atmosphäre der Erde. Er wird die im Glauben an Ihn gestorbenen Menschen des Gemeindezeitalters auferstehen lassen und verherrlichen. Danach wird er die noch lebenden Gläubigen in einem Augenblick verwandeln und dann alle mit sich in den Himmel nehmen. Den Zeitpunkt dieses Ereignisses kann niemand genau vorhersagen, es könnte in einigen Jahren sein oder auch heute Nacht. Niemand weiß das.

Danach beginnt dann aber auch eine schwere Gerichtszeit für die noch zurückgebliebenen Menschen. In dieser Zeit wird sich ein Weltherrscher erheben, der so genannte Antichrist, der für sich selbst die Verehrung beanspruchen wird, die nur Christus alleine zusteht. Er wird vom Satan besessen sein, er wird der leibhaftige Mensch Satans sein. In den letzten dreieinhalb Jahren seiner Schreckensherrschaft wird er alle Kraft aufbieten, um Israel zu vernichten. In diesen Zeiten der großen Drangsal für Jakob werden zwei Drittel des Volkes Israel sterben. Aber ein Drittel wird überleben. Sie werden zum Glauben an ihren Gott und Messias Jesus Christus kommen und im letzten Augenblick vor der Hand des Antichristen gerettet werden.

Dies wird durch die direkte und sichtbare Wiederkunft des Herrn Jesus Christus mit allen Heiligen der Gemeinde, die ja einige Jahre zuvor entrückt worden sind, geschehen. Dieser letzte militärische Konflikt zwischen Israel und seinen Feinden wird sich im Land Israel ereignen, das Aufmarschgebiet der feindlichen Truppen wird dabei die Ebene Jesreel im Norden des heutigen Israels sein. Am Westrand dieser Ebene erhebt sich der Berg von Megiddo. Harnageddon ist also sehr wohl ein genau zu bezeichnender Ort auf der Landkarte Israels und keine Situation, wie es die WTG lehrt.

Der Antichrist wird zusammen mit seinem Mitarbeiter, dem falschen Propheten, in den Feuersee geworfen werden. Der Satan wird gebunden und in den Abgrund geworfen werden. Danach wird der Herr Jesus Christus sein Tausendjähriges Friedensreich auf der Erde errichten und von Jerusalem aus die Welt regieren. Nach den tausend Jahren wird der Satan, der im Abgrund gebunden lag, noch einmal für kurze Zeit losgelassen werden und einen letzten Angriffsversuch auf die Heiligen starten. Nach seiner endgültigen Niederlage wird er für immer und ewig im Feuersee, das ist der zweite und ewige Tod, gepeinigt werden.

Nachdem die alte Erde und der alte Himmel aufgelöst worden sind, wird vor dem großen weißen Thron das endgültige Endgericht des Richters Jesus Christus über alle nicht an ihn gläubigen Menschen aus allen Zeiten stattfinden. Alle diese Menschen werden ebenfalls auf ewig im Feuersee enden. Die Lehre von der Vernichtung ist dem biblischen Glauben unbekannt; es wird in der Bibel von einem ewigen Leiden bei vollem Bewusstsein gesprochen.

Die letzten Sätze der Offenbarung zeigen uns dann einen kurzen Einblick in den ewigen Zustand mit einem neuen Himmel und einer neuen Erde, auf der es kein Meer mehr geben wird. Das himmlische Jerusalem, die Hütte Gottes bei den Menschen, wird die Erde erleuchten, und Gott wird bei den Menschen wohnen mit seiner Braut, der Gemeinde des Zeitalters der Gnade, in dem wir heute noch für kurze Zeit leben dürfen.

So haben wir jetzt einen kurzen biblischen Gang durch die Heilsgeschichte gemacht. Die beiden Alternativen sind damit auch sehr klar einander gegenübergestellt. Falls der Hörer oder Leser dieses Artikels noch keine persönliche Glaubensentscheidung getroffen hat, so sei hier doch die persönliche Überzeugung des Schreibers genannt. Die Botschaft des biblischen

Evangeliums von dem Gott und Menschen Jesus Christus ist in allen Stücken die Wahrheit. Der Glaube an dieses Evangelium errettet den Menschen auf ewig. Ein Zeugnis über die WTG habe ich in meiner Bibel noch niemals gefunden. Ich glaube an den Herrn Jesus Christus, und er wird mich zu sich nehmen an seinem Tag.

Quellenangabe:

Lothar Gassmann: Zeugen Jehovas-Geschichte, Lehre, Beurteilung. Hänssler-Verlag.  
John Mac Arthur Studienbibel, Schlachter 2000, Ausgabe 2003, CLV, 33661 Bielefeld.